

Kautensafft wiederumb/vnd wann die stette/da der Kuche gelegen ist/ sehr reuchet/ so ist der Krebs oder etwas lebendiges darinne/ so nimbt nun zwangs big Krebse/ die im Meyen gegriffen seynd/ seudt die mit Wein vnd brenne sie in einem Topsfe also/daz du sie pulverisiren kanst/vnd nimbt Kuhetreck von einer rohten Kuh vnd truckne den/stoß ihn auch zu Pulver/vnd nimbt Eschenholz/ schele die oberste schale davon/ vnnnd nimbt alsdann der andern schalen ein gut theil/treuge die/vnd pulverisier die auch/diese dreyerlen Pulver/mische wol durcheinander/vnd trincke täglich von dem ein gut theil eyn/womit du wilt/vnd dieweil du von diesem trinkest/soltu einmahl zur Adern lassen/vnd wann du das Pulver alle gebrauchet hast/ so lasse dir noch einmahl zur Adern/das soltu thun im zeichen des Krebs/ so wirstu nechst Gott genesen/vnd ist durch dich mittel manchem geholffen worden.

## Einen offnen Schaden zuheylen.

Nimb vnd thue gepulverisirte Krebsaugen in Essig/ vnnnd mische Salzwasser darunder/ so wird es weiß/wie Milch/damit bestreiche alte Schäden/wie sie seyn mögen/ so heyle es dieselben.

## Dörner/Schieffer oder Eysen auch Pfeile vnd andere dinge/ die jemandt ins Fleisch gestochen oder gestossen außzuziehen.

Man foche Krebse mit Honig/ vnd legt auff den Schaden/ so zeuche es auf/ solchs thun auch die Krebsschären gestossen oder zerknüschet vnd auffgelegt.

Item/nimb ein baar Krebse/ stosse die also frisch auffs fleineste/ darnach habe einen Bims den die Walbirer brauchen/ ist ein Schwanz wechselt rundt/ vnd so er zeitig ist/ so ist er inwendig voller staub/den tauche in den Krebssafft vnd lege es auff den Schaden/binde es mit einem tuche zu/vnd wann du solchs des Abends thust/ so findestu des Morgens frühe den Stifft oder Schieffer daraussen liegen/ vnnnd ist solches ein bewehrte stücke.

Item,